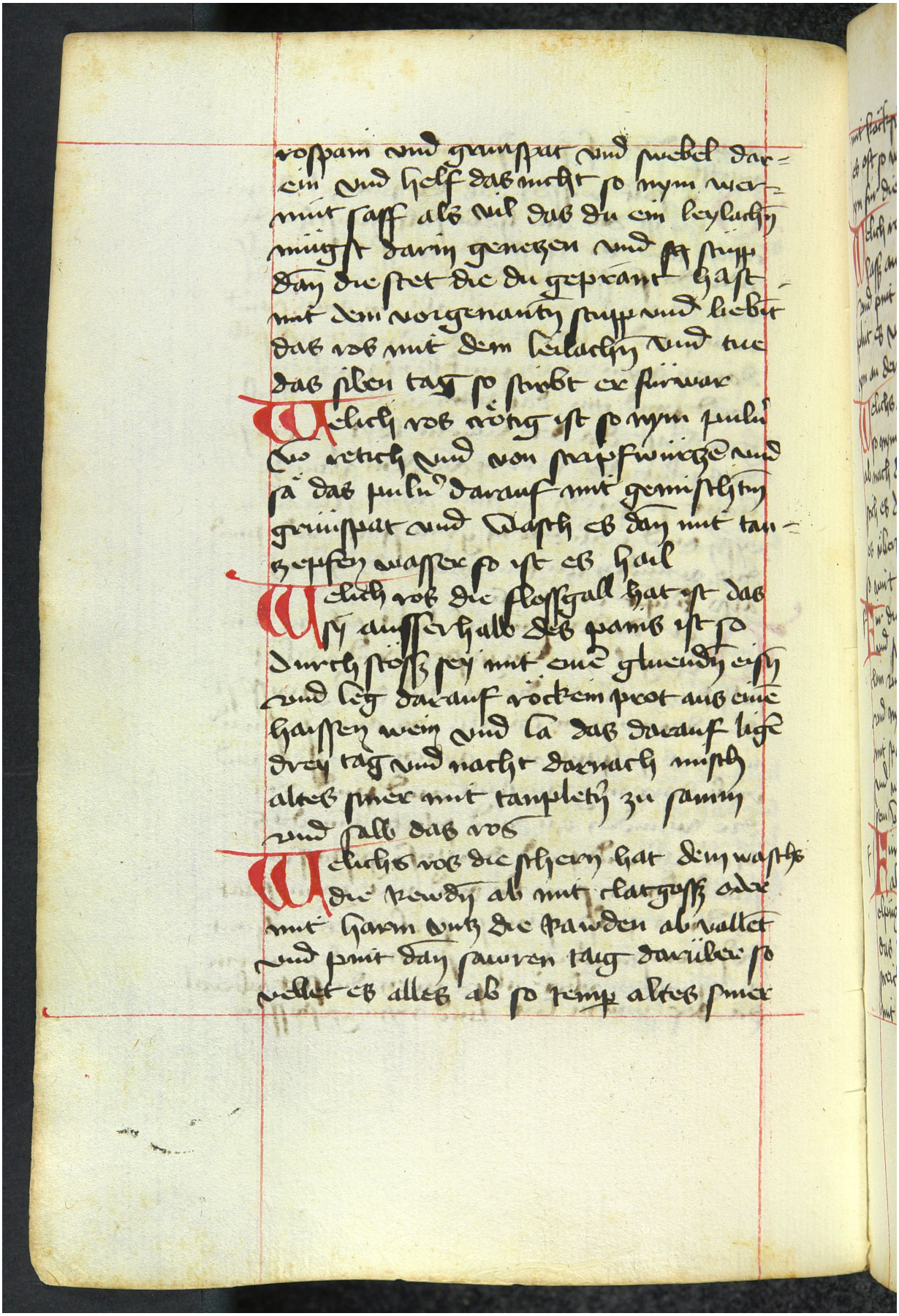
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8174
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



roßpam und grunspan und pulbel dar-
ein und helf das nicht so nym war-
mut saff als vil das du ein leylachy
mugst darin genezen und ist stup
day die stet die du geprant hast
mit dem vorgenanty stup und lieber
das ros mit dem leylachy und tue
das plen tag so stirbt er fürwar

Welich ros röng ist so nym pulb
ro ertich und von strappfwurtzel und
sa das pulb darauf mit gemischten
grunspan und wasch es day mit tau-
ssenty wasser so ist es hail

Welich ros die flossgall hat ist das
sy auszerhalb des pams ist so
durchstoss sy mit ein glutendy eysy
und leg darauf rockem prot aus eine
hassen wein und la das darauf lige
drey tag und nacht darnach mysch
altes smer mit tanpletz zu samen
und salb das ros

Welichs ros die schern hat dir wasch
die sewdy ab mit slatgyss oder
mit harn und die sawden ab vallet
und pmit day sawren tau darüber so
vallet es alles ab so temp altes smer